

Projektchor singt Passion an Karfreitag

FRIESOYTHE/EB – Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Projektchor für die Gestaltung der Karfreitagsliturgie geben. In diesem Jahr wird der Chor wegen der Innenrenovierung der Pfarrkirche am Karfreitag, 2. April, um 15 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Altenoythe singen. „Es wäre sehr schön, wenn möglichst viele Sänger aus allen Gemeindeteilen im Projektchor mitsingen“, sagt Chorleiterin Rebecca Voss. In diesem Jahr wird es wieder eine gesunde Passion geben – und zwar „Die Johannes-Passion in der Karfreitagsliturgie“ von Wolfram Mensich. Bei diesem Werk werden auch Solisten benötigt, die aber bei entsprechender Eignung durchaus aus dem Chor besetzt werden können. Die Proben finden am Freitagabend von 19.30 bis 21 Uhr im Franziskushaus statt. Die Probenstermine sind: 22. und 29. Januar, 19. und 26. Februar, 5., 12., 19., 26. und 31. März (Generalprobe um 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche).

Kommunikation mit dementiell Erkrankten

FRIESOYTHE/EB – Kommunikation mit Demenzerkrankten: Der Malteser Hilfsdienst (MHD) bietet ab Sonnabend, 16. Januar, eine Qualifizierung für Frauen und Männer an, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Der MHD hat in Kooperation mit dem St.-Marien-Hospital Friesoythe einen speziellen Besuchsdienst geplant. Ziel ist es, den Teilnehmern ein fundiertes Basiswissen zu vermitteln, um dementiell erkrankten Menschen hilfreich zu unterstützen. Für das Engagement werden die Teilnehmer kostenlos qualifiziert und während des Einsatzes begleitet. Interessenten werden gebeten, sich beim MHD unter ☎ 04491/919445 oder bei Mechtild Grunert unter ☎ 04491/3014 zu melden.

Mit wenig Energie viel erreichen

EDEWECHTERDAMM/EB – Der Landfrauenverein Edewechterdamm plant in diesem Jahr wieder einen Besuch bei der Energieversorgung in Cloppenburg. Das Thema lautet: „Mit wenig Energie viel erreichen.“ Die Fahrt ist für Donnerstag, 21. Januar, geplant. Abfahrt ist um 13.15 Uhr in Ahrensdorf, anschließend wird Edewechterdamm, Alter Sportplatz, angefahren. Anmeldungen nehmen die Vertrauensfrauen noch bis Montag, 18. Januar, entgegen. Die Kosten belaufen sich auf 6,50 Euro pro Person.

Telefontraining für Auszubildende

FRIESOYTHE/EB – Das Bildungswerk bietet am Sonnabend, 23. Januar, von 9 bis 16 Uhr das Seminar „Kundenfreundliches und kompetentes Telefonieren in modernen Wirtschaftsunternehmen für Auszubildende“ an. Der Kursus findet im alten Rathaus-Stadtmitte, Lange Straße 1a, statt. Anmeldungen sind möglich unter ☎ 04491/93300 oder im Internet unter → @ www.bildungswerk-friesoythe.de

Klimawandel auch im Putenstall

FORSCHUNG Projektgruppe des Moorgutes Kartzfehn testet Lüftungssysteme

Heiße Sommertemperaturen machen den Tieren in den Ställen zu schaffen. Neue Konzepte sollen Abhilfe schaffen.

VON CARSTEN BICKSCHLAG

KARTZFEHN – Puten schwitzen nicht. Daher haben die Tiere an heißen Sommertagen in den Ställen Probleme, ihre Körperwärme abzuleiten. Verstärkt wird das Problem durch den Klimawandel, denn es werden immer heißere Sommer prognostiziert. Das Moorgut Kartzfehn in Kartzfehn bei Bösel – ein Putenvermehrungsbetrieb – beschäftigt sich mit dieser Thematik in einem Forschungsprojekt. Derzeit wird an einer optimalen Lüftung der Mastställe gearbeitet. Zudem soll eine dem Sommerwetter angepasste Fütterung entwickelt werden. Konzepte werden in einem eigens hergerichteten Teststall erprobt.

Bessere Bedingungen

Am Donnerstag stellten Geschäftsführer Enno Herlyn, Dr. Hartmut Meyer, Bereichsleiter Elterntierhaltung und Forschung, sowie Dr. Henrike Glawatz, Abteilungsleiterin Forschung, das Projekt vor. „Die extremen Temperaturen nehmen zu. Das stellt die Putenbetriebe vor neue Herausforderungen“, sagte Meyer. Daher werde derzeit erarbeitet, wie die Ställe durch einfache Umbaumaßnahmen auch für sehr heiße Sommerwetterlagen ausgerüstet werden können.

„Wir wollen die Haltebedingungen von Mastputen in den Ställen verbessern“, sagte Glawatz. Gängige Offenstalltechnik und Sommerlüftungskonzepte aus geschlossenen Ställen werden kombiniert, um eine optimale, kostengünstige, energieeffiziente und praxistaugliche Lüftung zu erzielen.

Zum einen wird eine Änderung der Luftführung erprobt. Dabei wird an einem Ende des Stalles Außenluft eingeführt, der am anderen Ende durch Ventilatoren wieder abgesaugt wird. Dadurch entsteht ein Luftzug, der die Tiere abkühlt. „Wir müssen



Dr. Henrike Glawatz und Dr. Hartmut Meyer vom Forschungsteam des Moorgutes Kartzfehn gewährten einen Blick in den Teststall.

BILD: DANIEL MEYER

OLB-STIFTUNG

Das Forschungsprojekt in Kartzfehn ist auch Thema während des 6. Gesprächs der OLB-Stiftung am 25. Februar in Oldenburg.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Zukunft im Klimawandel – Chancen für die Wirtschaft im Nordwesten am Beispiel der Ernährungswirtschaft“.



Haben den Klimawandel im Blick (v.l.): Dr. Hartmut Meyer, Dr. Henrike Glawatz, OLB-Firmenbetreuerin Doortje Reyggers und Enno Herlyn.

BILD: CARSTEN BICKSCHLAG

genau herausfinden, wie hoch die Luftgeschwindigkeit bei den verschiedensten heißen Temperaturen im Stall sein muss, damit ein kühlender Effekt bei den Tieren eintritt“, so die Forschungs-Abteilungsleiterin.

Daneben soll die Fütterung der Puten durch die Entwicklung eines speziellen Sommerfutters an die erhöhten Belastungen bei Hitze angepasst werden. „Dazu werden verschiedene Rezepturen mit veränderten Getreideanteilen und Verschiebungen der zeitlichen Fütterungspha-

sen konzipiert und die Gesundheit und Leistung der Puten in dem Teststall detailliert überwacht“, sagte Glawatz.

Projekt Nordwest 2050

Die Forschung in Kartzfehn ist Teil des Projekts „Nordwest 2050“ der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten. In diesem Rahmen sollen in den zentralen Wirtschaftssektoren der Region – Energiewirtschaft, Ernährungswirtschaft und Hafenwirtschaft/Logistik – Innovationsprojekte zur Anpassung an die Folgen des Klima-

wandels erarbeitet werden. Das Forschungsprojekt in Kartzfehn läuft über fünf Jahre und wird von der Universität Oldenburg begleitet. Forschung ist nur ein Zweig des Moorgutes Kartzfehn. Der Putenvermehrungsbetrieb hält aktuell jährlich 330 000 Elterntiere, die 27 Millionen Bruteier erzeugen. Es schlüpfen letztendlich 21 Millionen Küken, die dann an die Mäster ausgeliefert werden. Deutschlandweit stammt nach Firmenangaben jedes zweite eingestaltete Küken aus Kartzfehn.

St.-Marien-Senioren gucken Krippen an

FAHRT 43 Friesoyther reisen über Carum nach Mühlen – Fachkundige Leitung

FRIESOYTHE/EB – 43 Friesoyther St.-Marien-Senioren haben sich nun auf eine Krippenfahrt begeben. Unter fachkundlicher Begleitung von Josef und Hanna Moorbrink aus Thüle führte die Fahrt zu nächst nach Carum. Dort fanden die Senioren eine wunderschön gestaltete Stubbenkrippen-Landschaft vor mit reichhaltigen Details. Der Küster der Carumer Kirche interpretierte diese Krippenlandschaft gekonnt und fachkundig.

Weiter führte die Fahrt nach Mühlen. Unterwegs machte Josef Moorbrink auf interessante Besonderheiten der Landschaft des Oldenburger Münsterlandes aufmerksam. Zunächst wurde in Mühlen eine Kaffeepause im Hotel Krogmann eingelegt, bevor es in die Kirche der Franziskaner ging.

Dort wurde die Seniorengruppe bereits von Pater Wolfgang erwartet, der eine ausgezeichnete Interpretation die-



Zufrieden mit ihrer Krippenfahrt: Die Friesoyther St.-Marien-Senioren besuchten auf einer Fahrt gleich mehrere Krippen.

BILD: OTGER EISMANN

ser weiträumig angelegten Krippe lieferte, der sich eine Katechese anschloss. Der Hochaltar mit dem Tabernakel dieser Kirche war vollkommen in die Krippendarstellung einbezogen. Pater Wolfgang interpretierte diese Art

Krippendarstellung mit den Worten: „Weihnachten nimmt Gott Wohnung unter den Menschen!“

Mit einem kleinen Präsent verabschiedete sich Diakon Eismann im Namen der Seniorengruppe sowohl vom Kü-

ster in Carum, als auch von Pater Wolfgang in Mühlen und sprach seinen Dank aus für diese hervorragende Krippenführung.

Mit dem Lied „Zu Bethlehem“ endete diese Krippenfahrt.

HEUTE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum: Kindergruppe (zwischen 5 - 10 Jahren)

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Bösel
13.45 Uhr, Mehrzweckhalle: Ü-32-Hallenkreismeisterschaften der Alten Herren
15 Uhr, Haupt- und Realschule: Forum, „Mimi und de Mööders“, Aufführung der DJK-Theatergruppe, Premiere mit Kaffeetafel
19 Uhr, Gasthof Sommer: Sängerball, Gemischter Chor Bösel

HALLENBAD

Bösel
geschlossen

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Friesoythe/Bösel: Hansa-Apotheke, Friesoythe, Tel. 04491/92550

ÄRZTE

Friesoythe/Bösel: Dr. Schute, Friesoythe, Tel. 04491/921392

AUGENÄRZTE

Friesoythe: Dr. Weniger, Marienstr. 1, Oldenburg, Tel. 0441/13938

NOTRUF

Kreis Cloppenburg: Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222;
OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006;
Gift-Info: Tel. 0551/19240

KURZ NOTIERT

Versammlung

BÖSEL – Der Reha-Sportverein Bösel lädt zur Mitgliederversammlung am Montag, 25. Januar, ein. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr im Gasthof Sommer an der Bahnhofstraße in Bösel. In diesem Jahr finden keine Wahlen statt.

IMPRESSUM

Friesoyther Nachrichten
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktionsleitung
Heinz-Josef Laing ☎ 04491/9988 2900

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Thomas Neunaber ☎ 04491/9988 2902
Thomas Bücher ☎ 04491/9988 2903
Carsten Bickschlag ☎ 04491/9988 2906

e-Mail:
red.friesoythe@nordwest-zeitung.de
Telefax 04491/9988 2909

Lokalsport
Steffen Szepanski ☎ 04471/9988 2810
Wolfgang Grave ☎ 04471/9988 2806

e-Mail:
lokalsport-muensterland@nordwest-zeitung.de

Redaktionssekretariat: Annette Linkert
☎ 04491/9988 1743, Telefax
04491/9988 2909, e-Mail:
red.friesoythe@nordwest-zeitung.de

Redaktion Friesoythe: Am Alten Hafen 12,
26169 Friesoythe

Anzeigenberatung: Paul Rolles
☎ 04491/9988 1741

Telefax 04491/9988 1749

Verkaufsleiter: Stefan Gruchow
☎ 04431/9988 1611

Anzeigenservice 01802/9988 44*
Aboservice 01802/9988 33*

* € 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,60/Gespräch

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 23,90 €
einschl. 7% MWSt., Postabonnement monatlich
24,90 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisangaben, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschuldigungsanspruch. Abbestellungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.